

«Freude im Leid»

Gottesdienst-Serie «Freude»



Dreimal habe ich zum Herrn gebetet, dass er mich davon befreie. Jedes Mal sagte er: „Meine Gnade ist alles, was du brauchst. Meine Kraft zeigt sich in deiner Schwäche.“ Und nun bin ich zufrieden mit meiner Schwäche, damit die Kraft von Christus durch mich wirken kann.

2. Korinther 12,8-9 (NLB)

Offenbarung 21,4

Jeremia 4,19; 8,21; 15,10; 18,19-20; 20,9

Jeremia 12,1; Jeremia 17,14

Römer 8,1-39

Thema

Leid hat viele Gesichter: Krankheit, Schmerzen, Mobbing, Arbeitslosigkeit, auf der Flucht, Streit, Sucht, Krieg, Naturkatastrophen, Gewalt, Armut, Tod, Unfall, Belästigungen, Rassismus, Depression, ...

Eine abschliessende Antwort auf das persönliche Leid gibt es wohl selten. Das WARUM bleibt oft unbeantwortet. Die Bibel berichtet von vielen Menschen, die Leid erlebt haben (Hiob, Jeremia, Rut, Esther, David, Johannes, Paulus, Jesus, ...). Wer an Gott glaubt, ist nicht automatisch frei von Leid.

1. Ist Gott nicht allmächtig oder böse?

Das Universum hat das Potenzial, Gutes wie auch Böses entstehen zu lassen. Leid gibt es nicht, weil Gott böse ist oder weil er schwach wäre, sondern weil wir Menschen die Freiheit haben. Gott ist die Liebe. Echte Liebe gibt es nur mit Freiheit.

2. „Falsche“ Theologien

„Alles, auch das Leid, dient dir zum Besten.“ Dieser Vers aus Römer 8 müssen wir im Kontext anschauen. Die ganze Schöpfung wartet darauf, dass alles neu wird. Es geht ein Seufzen durch den ganzen Kosmos, weil noch nicht alles gut ist. Im Hinblick auf den Himmel wird alles gut. Das Leid auf dieser Welt zeugt hingegen von Ungerechtigkeit und bösen Strukturen.

3. Dem Leid praktisch begegnen

Wir haben durch den Glauben und durch das Miteinander in der Kirche eine enorme Ressource, mit Leid umgehen zu können. Du bist nicht allein mit deinem Leid.

Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

- ✍ Was ist dir positiv hängen geblieben von der Predigt?
- ✍ Was hat dich überrascht, herausgefordert oder ist dir negativ aufgestossen?
- ✍ Wann hast du schon das Wunder erlebt, dass das Leid aus der Welt geschafft wurde?
- ✍ Wann hast du schon das Wunder erlebt, dass du trotz Leid Freude hattest?
- ✍ Wie bist du geprägt bezüglich Leid? Welche Denkmuster und Theologien hast du?
- ✍ Wie gehst du mit der Spannung um, dass wir bereits etwas vom Reich Gottes sehen und gleichzeitig noch nicht alles vollkommen/vollendet ist?
- ✍ Wann hast du bereits einmal mitten im Leid praktische Hilfe von Menschen erlebt?
- ✍ Kannst du gut mit Leid in deinem Leben umgehen?
- ✍ Wie geht es dir, wenn andere Menschen Leid erfahren? Wie gehst du damit um?

Gebetsfokus

- ♥ Danke Gott für alle Bewahrung und Gesundheit in deinem Leben.
- ♥ Danke Gott, dass er es gut meint und dich liebt.
- ♥ Danke Gott für seine Geduld mit uns Menschen.
- ♥ Danke Gott für Wunder, die du schon erlebt hast.
- ♥ Danke Gott für das Wunder, dass du trotz Leid glauben und vertrauen kannst.
- ♥ Bitte Gott um sein Eingreifen in konkreten Leben und Situationen von Menschen.
- ♥ Bitte Gott um ein Wunder für dich.
- ♥ Segne Menschen, die mit Not oder Leid konfrontiert sind.

Tiefer graben

- 🕒 Auf der Vorderseite sind einige Bibelstellen zum Thema Leid abgedruckt. Lies einzelne Bibelstellen und rede mit Gott darüber.
- 🕒 Nimm dir das ganze Kapitel 8 aus dem Römerbrief vor: Was ist gemeint mit «alles dient dir zum Besten»?
- 🕒 Erzähle jemandem davon, wie du im Leid und im Gespräch mit Gott einen hoffnungsvollen und freudigen Weg gefunden hast, obwohl das Leid immer noch präsent war/ist.
- 🕒 Wem könntest du mitten im Leid «praktisch» helfen? Anrufen, Nachricht schreiben, besuchen, kochen, beten, einladen, zuhören, ...